

## Zum Etappenziel ein Hingucker

**Qualität im Ganztag:** Die Stadt Versmold präsentiert einen vierminütigen Kurzfilm, der einen wunderbaren Einblick in den Offenen Ganztag an den Grundschulen vor Ort liefert

■ **Versmold** (maja). Es ist ein Film, der aus Sicht der Schule, aber auch aus der Perspektive der Eltern gedreht wurde. So spricht unter anderem Kerstin Walter vom Haus der Familie als berufstätige Mutter über die vielen Vorteile der Ganztagsbetreuung. Sie freut sich über das Angebot und noch mehr darüber, das es ihrem Sohn so gut gefällt. „Ich habe schon oft erlebt, dass er sagt, er wolle noch bleiben.“

Auch Susanne Stuckmann-Gale kommt zu Wort. Die OGS-Koordinatorin findet vor allem, dass das kulinarische

Angebot nicht zu unterschätzen sei. „Der wichtigste externe Partner ist unserer Caterer. Denn nur mit gutem Essen können die Kinder bis 17 Uhr fit bleiben.“

Vor vier Jahren ebnete die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Kreissportbund Gütersloh, der Reinhard-Mohn-Stiftung, Versmolder Schulleitungen, den Koordinatoren des Offenen Ganztags und der AG-Angebote an der Sekundarschule sowie dem Stadtsportverband den Weg zur Optimierung der Qualität im Ganztagsangebot. „Die Zahl der El-

tern, die das Angebot des Ganztags in Anspruch nehmen, um Familie und Beruf zu vereinbaren, wächst stetig. Es kommen immer mehr Kinder. Die Ziele haben sich aber nicht verändert“, betont Anika Krumhöfner vom Kreissportbund Gütersloh. Es gehe darum, die Qualität der Angebote und die Zusammenarbeit im Ganztag sowie die Verzahnung von Schule und Ganztag zu verbessern, um möglichst allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen sowie gerechte Teilhabechancen zu ermöglichen. Der Sport sei mit

seinem vielfältigen Angebot der „Elefant“ im Nachmittagsbereich.

Versmold war Vorreiterkommune im Pilotprojekt. Jetzt sind die Kommunen Halle und Verl hinzugekommen. „Alle Partner werden einbezogen, die zukünftig für die Ganztagsangebote sorgen und deren Qualität gewährleisten. Wir wollen nicht nur Angebote schaffen, sondern auch qualitativ gute Betreuung bieten“, macht Bürgermeister Michael Meyer-Hermann deutlich, dass es ebenso um Elternzufriedenheit geht. „Das zeichnet sich hier ab. Deswegen sind wir auch weiterhin gerne mit dabei“, lobt Rüdiger Bockhorst von der Reinhard-Mohn-Stiftung die Leistung der vergangenen vier Jahre.

Am Dienstag unterschrieben die Kooperationspartner im Rathaus die Vereinbarung für den zweiten Teil des Projektes, das bis 2022 weitergeführt wird. Der Film zu Qualität im Ganztag ist ab sofort unter [www.versmold.de](http://www.versmold.de) zu sehen. Außerdem findet sich dort ein Imagefilm, der aus dem Material entstanden ist. Hier werden die bedeutsamsten Punkte in Versmold beleuchtet.



**Haben Ziele für die Jugend:** Rüdiger Bockhorst (von links), Anika Bütow, Anja Pelster-Strupat, Anika Krumhöfner, Michael Meyer-Hermann, Thomas Tappe, Jan Dominik und Hans Feuß freuen sich über die Kooperation im Sinne der Kinder. Auch der kleine Elias Maximilian lacht.

FOTO: MARION BULLA